

Frankreich.

Ueber die letzten Lebenswochen des Prinzen heißt es unter dem 27. April:

Der Prinz ist gestern von seinem Unwohlsein vollkommen wieder hergestellt, zu Tagen nach der Arme abgezogen. Der arme Prinz war über alle diese Erfahrungen sehr betrübt, und es beharrte bei dem Entschlusse des Generalstabes...

Eine große, unter dem General Cava Mariali ausgeführte Rekonstruktion ist gestern, nachdem sie das Schlachtfeld von Sanduba durchsucht hatte, ohne auf einen Zulu zu stoßen, nach dem Lager von Landmannsdorf zurückgekehrt. Sie war eine Kavallerie-Regimenter stark und hatte viele Geschosse mitgenommen.

Großbritannien.

Am 21. d. S. fand zu Greenwich das Jahresbankett des Cobden-Klubs statt. Die Zahl der Theilnehmer betrug etwa 200, fast sämtliche Reden galten der Feier des Freihandels.

Rußland.

Man will wissen, die Recherchen hätten nunmehr zur Gewissheit ergeben, daß der im Prozeß Solowjoff so oft genannte Feodor Wolf und Dr. Weimar ein und dieselbe Person sei.

Türkei.

Am Donnerstag hat die erste Zusammenkunft der Posthalter wegen der griechisch-türkischen Grenzfrage stattgefunden. Der französische Posthalter Journer hat den Vorsitz geführt, die Punkte zur Ernennung von neuen Kommissaren mittelst einer gemeinsamen Note aufzuwerfen.

Des Muehlendörfers Nobilität letzte Aufzeichnungen.

Man wird sich erinnern, schreibt die „R.“, daß einige Tage nach dem Nobilitäten Altentate ein Brief des Verweders an einen angeblich in London weilenden Bekannten in Seyd's Hotel, Finsbury Square 39, hinfür abgegangen und durch die deutsche Postamt in London befragt wurde.

Die Gemäldeausstellung des halleischen Kunstvereins.

Die Vorbereitung war jetzt ein schnelleres Tempo angenommen. Vollständigste kann dabei natürlich noch weniger in's Auge gefaßt werden als bisher. Einzelne Genres werden beinahe ganz übergangen werden, so das Stillleben, zu dem wir auch die Blumenmalerei rechnen.

Die Landschaft ist außerordentlich stark, und zum Theil gut vertreten. Wälder, welche sich auch in Sande und in einem getrockneten Gegenstand zu wählen, nicht an Subletzen und einen Eitelthätigkeiten. Es scheint fast, daß der Materialismus auch hier eintritt.

Berlin, Unter den Linden Nr. 18 11, den 20. S. 78. Mein lieber Z. Heute erhielt ich eine Karte von einem Fremden, der, aus welcher ich U. A. erah, daß Du einen recht guten „Kreker“ in der Leipziger Lotterie gemacht hast, was mich recht freut hat und was ich Dir hiermit noch bestens gratulire.

Das vorstehend erwähnte Telegramm hat folgenden Wortlaut: „Von Berlin 166 30. 10. 38 M. X. London 39 Finsbury Square Seyd's Hotel. Gratulire zum großen Loose! Wie lange bleibst Du in London? Drahtantwort. Brief folgt. Nobilität. Under 18.“

Als auf diese beiden Mittelbelegungen keinerlei Antwort erfolgte, hat der Abreife bereits London verlassen hatte, telegraphisch die Nobilität noch am nächsten Tag und zwar etwa 50 Stunden vor dem Abreise, an einen anderen in Paris weilenden Bekannten Nachricht gegeben:

Berlin, den 31. S. 11 Uhr 42 Minuten — X. noch bei Seyd's? Drahtantwort. Nobilität. Die hierauf erfolgte nicht telegraphische, sondern briefliche Antwort wurde am 1. Juni, abends, von Paris aus abgefaßt und traf, so viel wir wissen, am Bestimmungsort ein, nachdem schon ein Tage Stunden vorher das Friedrichs-Geheiß war.

Diese Geschichte beruhte auf einer Finte. Man hatte dem leidenschaftlichen Lotterieliebhaber Nobilität aufgegeben, sein Freund X. habe das große Loose, 50,000 Thaler, gewonnen.

Salle, den 23. Juni.

Nachdem wir erst in letzter Nummer über den Schaden berichtet haben, den das Gewitter am 17. u. X. in unserer Nachbarorte Diemitz angerichtet hat, erhalten wir aus demselben Orte heute über das gestrige Gewitter folgenden Bericht: Die heutige Gewitterstunde mit heftigem Hagelsturz, wurde die Natur Diemitz besonders hart betroffen, nachdem schon das Hagelwetter am vorigen Dienstag bedeutenden Schaden angerichtet.

Die unbefriedigte Anna Hornidel aus Sangerhausen wurde heute von Schwurgerichter wegen Mordes ihres außerheilig geborenen Kindes zum Tode und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt. Ausführlicher Bericht folgt.

Der Arbeiter Karl Kunze von hier wurde wegen verlustigen Betruges mit 3 Mon. Gefängnis und 1 Jahr Ehrverlust bestraft. Die Eheleute Lumpenhammer und Gottschalk aus Nüchelben wurden wegen qualifizierten Hausfriedensbruchs, befangen am 14. April c. in der Wohnung des Handelsmanns Scholle (beide hatten wegen

richtiger Miethe die Scholle's mit Umgehung des Gerichts selbst „mittelt“ mit je 1 Woche Gefängnis bestraft. Der Arbeiter Otto Schumacher wurde wegen Verleumdung sowie wegen Verleumdung verurtheilt. Der Arbeiter Marie Dorothea Gustke aus Dieter von hier wegen Hausfriedensbruchs und Verleumdung, befangen am 11. Mai c. in dem Gefängnisse des Kaufmanns Noack hier wegen Verleumdung. Die Arbeiterin Schönebergelle Carl Netze und dessen Bruder, der Schultheiß Wilh. Netze, beide aus Leutzschleben, waren der vorläufigen Körperverletzung des Gastwirths Weide dolchlich angeklagt.

Provinzial-Nachrichten.

St. Naumburg, 22. Juni. (Schwurgericht.) Am 20. Juni dauerte die Verhandlung von 9 1/2 Uhr bis abends 11 1/2 Uhr. Es handelte wegen Lebensgefährdung und Unterschlagung des hiesigen Schuhmachermeisters Martin Barbad aus Weitzenfels. 23 Jahre alt, der Dienstmagd Hilmar Schuderert, 44 Jahre alt und dessen Ehefrau Amalie Sch. geb. Witt, 38 Jahre alt, auch aus Weitzenfels, waren des schweren Diebstahls in zwei Fällen, sowie der verächtlichen Brandstiftung zur Verhütung des ersten Diebstahls im Hause des Schuhmachermeisters Barbad angeklagt.

Am 21. Juni wurde erweislich der Substanzmaler Hugo Ernst Bittner aus Naumburg, der gefaßt bestraft wurde, als er zwei dort fungierende Mädchen in den Armen hielt. Die zwei Gefangenen wurden nach Weitzenfels in Nummer 5 der Wetzere. So fand man denn bei dem gefaßten Schutzzeug und nahm es in Beschlag, den tödlich zehenden Barbad, der diesmal 120 Mark für seine Forderung gelöst, in der von ihm schon mehrmals bestrafte „Fortuna“, wo er durch die ansehnliche Vermand in Naumburg, der gefaßt bestraft wurde, als er zwei dort fungierende Mädchen in den Armen hielt. Die zwei Gefangenen wurden nach Weitzenfels in Nummer 5 der Wetzere. So fand man denn bei dem gefaßten Schutzzeug und nahm es in Beschlag, den tödlich zehenden Barbad, der diesmal 120 Mark für seine Forderung gelöst, in der von ihm schon mehrmals bestrafte „Fortuna“, wo er durch die ansehnliche Vermand in Naumburg, der gefaßt bestraft wurde, als er zwei dort fungierende Mädchen in den Armen hielt.

Am 21. Juni wurde erweislich der Substanzmaler Hugo Ernst Bittner aus Naumburg, der gefaßt bestraft wurde, als er zwei dort fungierende Mädchen in den Armen hielt.

Die zwei Gefangenen wurden nach Weitzenfels in Nummer 5 der Wetzere. So fand man denn bei dem gefaßten Schutzzeug und nahm es in Beschlag, den tödlich zehenden Barbad, der diesmal 120 Mark für seine Forderung gelöst, in der von ihm schon mehrmals bestrafte „Fortuna“, wo er durch die ansehnliche Vermand in Naumburg, der gefaßt bestraft wurde, als er zwei dort fungierende Mädchen in den Armen hielt.

Am 21. Juni wurde erweislich der Substanzmaler Hugo Ernst Bittner aus Naumburg, der gefaßt bestraft wurde, als er zwei dort fungierende Mädchen in den Armen hielt. Die zwei Gefangenen wurden nach Weitzenfels in Nummer 5 der Wetzere. So fand man denn bei dem gefaßten Schutzzeug und nahm es in Beschlag, den tödlich zehenden Barbad, der diesmal 120 Mark für seine Forderung gelöst, in der von ihm schon mehrmals bestrafte „Fortuna“, wo er durch die ansehnliche Vermand in Naumburg, der gefaßt bestraft wurde, als er zwei dort fungierende Mädchen in den Armen hielt.

Die zwei Gefangenen wurden nach Weitzenfels in Nummer 5 der Wetzere. So fand man denn bei dem gefaßten Schutzzeug und nahm es in Beschlag, den tödlich zehenden Barbad, der diesmal 120 Mark für seine Forderung gelöst, in der von ihm schon mehrmals bestrafte „Fortuna“, wo er durch die ansehnliche Vermand in Naumburg, der gefaßt bestraft wurde, als er zwei dort fungierende Mädchen in den Armen hielt.

Auction.
Mittwoch, den 25. Juni, Nachmittags 1 Uhr, veräußere ich im Saal, Nr. 21, die in der Besondere, Ausgeräthe, Kleidungsstücke, u. dgl. m.
P. Postel, Auctionscommissar.
NB. Gegenstände zu Auctionen werden in obigem Auctionsallo entgegenommen.

Auction.
Freitag den 27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen im Gasthofe zum Birdehof in Zeitzenthal ein neuer Wagen ohne Verhänger sowie Pferdepaar öffentlich meistbietend verkauft werden.

Obst-Verpachtung.
Das zum Rittergute Neudorf gehörige Obst in der Allee ist, am **Mittwoch den 26. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** im Gasthause daselbst meistbietend verpachtet werden.
Die Hälfte der Pachtsumme ist im Termine zu zahlen.
Schottelius.

Obst-Verpachtung.
Die diesjährige Obsternte auf dem zum Rittergute Gleichen bei Gersdorf gehörigen Plantagen soll **Freitag den 27. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr** im Gasthofe zu Gleichen an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Hälfte der Ertragssumme ist nach erfolgter Pachtzahlung zu berichtigten. Die übrigen Bedingungen im Termine.

Cartoff-Verpachtung.
Am Sonntag den 29. Juni Vormittags 10 Uhr soll der Ertrag von Cartoffeln der Gemeinde Erbsing im Schröder'schen Gasthofe daselbst meistbietend verpachtet werden.
Treibig bei Gönnern.
Der Vorstand.

Die diesjährige Obsternte des Rittergutes Plessdorf bei Belleben soll am Donnerstag, den 26. Juni, Vormittags 11 Uhr, im Gasthofe daselbst meistbietend verkauft werden.

Das Gras
in den Triften der Besenfelder unter Aue soll **Mittwoch den 25. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr** an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.
Waldendorf. Der Ortsvorstand.

Bittergult gesucht.
Ein Bittergult mit gutem Boden in hübscher Lage wird zu kaufen gesucht. Offerten von den Herren Besigern unter P. 5909 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Gutsverkauf.
Ein Landgut, in der Nähe von Sangerhausen gelegen, mit neuen massigen Wohn- und Wirtschaftsbauwerken, 30 Morgen Land (Aue- und Ackerland), Obstgärten, vollem Entschlack, walden und lebendem Inventar, ist bei einer Anzahlung von 9000 Mark sofort zu verkaufen.
Der Rest des Kaufgeldes kann längere Zeit stehen bleiben. Nähere Auskunft erteilt H. Glaeser in Sangerhausen.

Haus-Verkauf.
Ein, eine halbe Stunde von Merseburg, in Vogt Nr. 10 gelegenes, neuerbautes Wohnhaus nebst Gemüsegarten sowie 2 1/2 Morgen Acker- und Holzungen soll verdingensmäßig **halber sofort** verkauft werden.
Nähere Auskunft erteilt die Witwe Starke daselbst.

Zu einem großen Dorfe bei Halle, 5000 Einwohner, ist eine gangbare Fleischerei, auch zu jedem andern Geschäft passend, zu verkaufen und kann auf Wunsch gleich übergeben werden. Zu erf. H. Klausstraße 15 in der Weinhandlung des Srn. Struve.

Restaurations-Verpachtung.
Eine gangbare Restauration ist umstände halber zu verpachten. Näheres in der Exped. d. Bl. (475)

Eine flotte Restauration
oder ein Local ohne Inventar wird sofort zu pachten gesucht. Offerten mit näherer Angabe der Bedingungen an Meisler, Weißentfels, Promenade 943.

Haus-Verkauf.
Ein Haus in Zeitz, in bester Geschäftslage gelegen, worin seit 60 Jahren das Uhrmacher-Geschäft betrieben ist, soll verdingensmäßig für den Preis von 3500 Thlr. sofort verkauft werden.
Auch würde das Haus seiner gegenwärtigen Lage wegen zu jedem andern Geschäft geeignet sein.
Näheres durch C. Rogitz, Zeitz.

Villa für 7 Tausend Mark
mit 5 Wohnräumen, Veranda, Küche, Bad und 1000 qm Garten, in Georgenthal, im Curort an Eisenbahnstation im Zeitzinger Wald bei Zeitz. Adr. Kaufhändler unter V. 1001 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Haus mit Zaden
in bester Geschäftslage von Viehweiden, gut rentierend, ist mit wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Off. unter Exp. H. 3049 an die Annoncen-Expedition von J. Barck & Co., Halle a/S., erbeten.

Bücherei-Verkauf.
Ein Buchhaus in der Nähe von Halle a/S. ist für den Preis von 19.000 Mark mit 3000 - 4500 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen resp. zu verpachten. Näheres bei W. Wernicke, Geißstraße 10.

Ein sehr frequenter Gasthof in der Nähe von Seckwitz, mit schönem großen Tanzsaal, Kegelbahn und daranstoßendem Hausgarten, außerdem noch 6 Morgen Land, ist mit 2000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres Landwehrstr. 17 im Comptoir.

Stadt-Economie mit 50 Morgen Land und 35 Morgen Weideland, 20000 Thlr. in der Nähe von Seckwitz. Schenke ist mit antebenenber Urtheile sofort zu verkaufen. Anzahlung 6 - 8000 Thlr. Spottstedt. Näheres erteilt Herr Richter, Restaurateur, Wünschener Bräuer.

Haus-u. Geschäftskauf.
In einer Stadt von 6000 Einwohnern ist ein Haus, worin schon 30 Jahre Kaufmannsgeschäft betrieben, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch können auf Erlangen 8 Morgen Land mit verkauft werden. Näheres b. G. Hauptmann, Anhalterstr. 5, II.

Merseburg, Brauereigrundstück. Nr. 8 gelegenes Grundstück, bestehend aus Vorder- und Hintergebäude, Wohnhaus, Brunnen, 3 kleinen Gärten, Treibereifen und allem sonstigen Zubehör, soll unter günstigen Bedingungen sofort aus freier Hand verkauft werden, wozu Kaufaufträge hiermit eingeladen werden.

Ein neuerbautes Wohnhaus nebst Hintergebäude, Stallungen, Wohnhaus, Garten, in schöner Lage, Nähe der Eisenbahn, mit 10 Morgen Land, ist mit 1000 - 1500 $\frac{1}{2}$ Anzahl. verkauft werden. Alles Nähere Jagowstraße 15a, part. rechts.

Ein Geschäftshaus
mit gutem Hof und Garten, passend zu jedem Geschäft, ist preiswerth mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Offerten erbeten in der Annoncen-Expedition von J. Barck & Co. unter B. 3050.

Ein neues Haus
in Halle, gesunde Lage, gr. Garten resp. Bauplatz, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist preiswerth mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Zu erf. in der Exp. d. Bl. (490)

Eine Mühle, vorzügliche, mit Gartenfeld, soll für den sehr billigen Preis von 700 Mark wegen schnell eintretender Verfallenszeit **sofort** verkauft werden.

Eine Windmühle in vorzüglicher Lage, mit gutem Wohnhaus, Stallungen und Scheune, 4 1/2 Morgen Feld, Weizenboden, soll wegen eingetretener Verfallenszeit halber **sofort** verkauft werden. Resten sind nicht vorhanden, im Grund- und Gebäudeverfall. Günstig zum Handel und Wandel, ist aber auch gute Anstalt vorhanden.

Eine Tischlerei in einem großen Orte, mit guter Grundstücksanwendung, Hof und Weiden, mit oder ohne Feld, soll wegen Veränderung halber **sofort** verkauft werden.
40.000 Mark, 20.000 Mark, 10.000 Mark, 6.000 Mark, 3.000 Mark, 1.500 Mark, 1.500 Mark, auf pupillarischer Sicherheit ausstellen.
Friedrich Erfart, Auctions- u. Feuersicherheits-Commissar, Agent der Sachverständigen-Vereinigung, Markt zu Dresden.

Ein Haus in guter Lage in Wittenberg, passend für jedes Geschäft, vorzüglich zu einem Materialwaaren-Geschäft und sehr gut rentierend, ist mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres durch Herrn Uhrmacher Fischer in Wittenberg.

Haus-Verkauf.
Ein in Halle a/S. in freundlicher Lage (Promenade) gelegenes, mit schönem erbautes Wohnhaus mit 7 Wohnräumen, 16 beheizbaren Stuben, vielen Sammern und großer Kellerei, soll sofort aus freier Hand für den letzten Kaufpreis von 13.500 Thlr. mit wenig Anzahlung verkauft werden. Näheres durch Kaufmann Stein & Vogler, hier.

Größte Klausstraße 2 eine Wohnung an ruhige Familie zu vermieten, den 1. October zu beziehen.

Möblierte kleine Villen
auf der Saison zu 300 bis 450 Mark monatlich zu haben. Näheres in der Exped. d. Bl. erbeten.

Bachhäuser-Verpachtung.
In die hiesigen Orte mit dem 1. Januar 1890 hat sich verändernd beider Commune-Bachhäuser, wozu auch Weidbücherei betrieben wird, sollen von da ab anderweitig auf 6 Jahre verpachtet werden und zwar die ersten 3 Jahre gewiss, die letzten 3 Jahre mit 3 monatlicher Kündigung und ist hierzu Termin auf

Mittwoch den 2. Juli c. Mittag 1 Uhr
in hiesigem Rathhause anberaumt, zu welchem qualifizierte Reflectanten hiezu eingeladen werden.

Ueber Qualifikation, die Höhe und den Termin auszusprechen. Die Verpachtungs-Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht, können auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
Nicht d. l. den 21. Juni 1879
Der Zeuge Deutler.

Haus-Verkauf.
Ein herrschaftl. Wohnhaus mit schönem Garten, eleganter Einrichtung, Badzimmer c., in bester Lage, ist mit wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Offerten unter Exp. H. 3049 an die Annoncen-Exp. von J. Barck & Co., erbeten.

In sehr guter Lage einer Provinzialstadt mit schönem Garten und schönem Hof, in der Nähe von Zeitz, Halle, Berlin, Magdeburg und Erfurt, sind mehrere große Wohnhäuser mit Wohnung, sehr passend für Getreide-Geschäfte sofort zu vermieten. Im Grundriss sind schon seit längerer Zeit ein großes Restaurant mit Anzeigungsbüro, 20000 Thlr. zu erfragen. Näheres 14 bei Carl Arik.

Aden mit Adenstraße ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.
H. Mühlbergstraße 5.

Ein Laden mit Straße, Seibergstraße, mit oder ohne Geschäft, ist zu übernehmen. Flottes Viktualien-Geschäft zu übernehmen durch C. Kysow, Anhalterstraße 3.

Ein schön eingerichteter Viktualien-Esser mit gutem Biergeschloß ist mit Inventar sofort zu übernehmen. Näheres in der Exp. d. Bl. (474)

Zwei Wohnungen, jede zu 190 $\frac{1}{2}$, zu verm. Seibergstr. 6, Ecke d. Lindenstr. Sofort oder später wird eine **angenehme Wohnung** von ca. 8 Stuben nebst Zubehör an der Waggr. oder Merck. Straße oder in der Nähe der Waggr. zu übernehmen. Flottes Viktualien-Geschäft zu übernehmen durch C. Kysow, Anhalterstraße 3.

Eine herrschaftliche freundliche Wohnung mit Gartenpromenade, bestehend aus 6 beheizbaren Zimmern, 4 Sammern, Küche und Zubehör, ist wegen baldiger Abreise am 1. October d. J. zu vermieten und Wilhelmstraße 21, 1 Treppen, zu erfragen.

In dem neugebauten Hause am „Röderberg“, Meißnerstr., liegt Wohn- u. verm. Nöth. Glanzvolle Küche.
Coppichstr. 22 find 2 herrsch. Wohnungen u. ein H. Logis zum 1. Oct. event. auch früher, zu verm.

Verpachtung Nr. 11 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Reflectanten wollen sich an den Buchbindermeister Krause daselbst wenden.

Eine ruhige Familie sucht den 1. Oct. eine Wohnung, 2 St., 1 R., Küche u. Zubehör, für den Preis von 180 bis 210 $\frac{1}{2}$. Offerten unter A. 1003 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine Stube für 2 Schlafstübchen zu vermieten.
H. 444

Ant. Schallfelle Steg 8, 1 R. links.
Schlafstelle offen Meißnerstraße 39 beim Hausmann.

Mrs. Schloß, Nr. 8 Auguststr. 3, III. Wittenberg gef. monatl. 3 $\frac{1}{2}$ H. Wallstr. 2

Ein Prämium findet Pension. Offerten mit Preisangabe von U. 1000 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zuf. beste Hypothek sind **Mk. 450.000 zu 4 1/2 %** bei pünktlicher Rinszahlung ohne Kündigung, in möglichst größter Höhe anzulegen. Bedingung: Sonntag 11. u. 12. Uhr, in der Nähe von „Banngelder“ Nr. 33 frankirt erbeten.

Compagnon-Gesuch.
Ein junger thätiger Kaufmann sucht sich ein Capital von 20 bis 30 Tausend Mark an einem nachweislich soliden Geschäft zu betheiligen, das ein solches zu übernehmen. Offerten sub V. 2233 durch Rudolf Mosse, Halle, erbeten.

Compagnon-Gesuch.
Für ein gut rentirendes Fabrik-Geschäft in der Provinz Sachsen wird ein Fachhändler mit 20.000 bis 25.000 Mark Einlage gesucht, welches hypotheklich sicher gestellt wird, gesucht. Anfragen sind unter Exp. H. 3022 an die Annoncen-Expedition von J. Barck & Co. in Halle a/S. zu richten.

Ein Barbiergehülfe sucht zum 15. Juli d. J. C. Schrader, Schafstädt bei Halle a/S.

Lehrer-Gesuch.
Für ein gebildetes J. Mensch sucht die Landwirthschaft zu erlernen, zahlst Lohn. Offerten an Herrn Binnewiese, Halle, sehr Comptoir: alte Promenade 28.

Ein tücht. Muffschor, 12-14 Mann stark, welches sich als Leinwand ausweisen kann, wird p. 20. Juli c. gesucht. Zu melden in Trotha, Bräuners Gasthof, Dienstag oder Freitag Abend von 8-10 Uhr.

Zimmerleiner, J. Kellner 1. Juli Weidbergstr. 12, II, Halle a/S.
Mehrere tüchtige Leinwand-Meister gesucht bei F. Werner, Meißnerstr. 25, Viehweiden.

Ein herrschaftl. Diener mit sehr gut. Kenntn. sucht 1. Juli Stelle. Nöth. d. Fr. Reparat. od. Schlamm 10.

Ein Bäcker-Verding sofort gesucht. Zu erfragen bei M. Franke, Dahnbofsstraße 11.

Für unser Colonial-Waaren-geschäft suchen wir Michaelis einen Gehilfen mit den nöthigen Schulkenntnissen.
Halle, im Juni 1879.
E. Hintze & Klincke.

2 Kellnergehülfen für Hotel und Restaurant, 2 junge Mädchen zur Erlernung der feinen Küche, 1 Küchenmädchen gesucht per 1. Juli.
Leipzig. Hotel Heller, zum Hamburger Hof.

Ein alleinst. Beamter sucht eine altere, ordentlich gek. Person die lachen kann. Lohn 100 Mark. Offert. unter W. 1002 an die Exp. d. Bl.

Schönmann's, Köchinnen, Mädchen für Küche u. Haus, Kellner u. Kellnerinnen finden sofort angenehme Stellen durch Frau Binnewiese, Nr. Märkerstr. 18.

Ordentl. Mädchen vom Lande m. g. Mittelf. 1. Juli Dienst d. Fr. Wendler, Trödel 9.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht sofort oder für Mitte Juli Stellung als Stütze der Hausfrau in einer kleineren Stadt oder auf dem Lande. Beside würde, da sie Schneiderin und Putzmaacherin gelernt hat sich auch hierin nützlich machen. Gute Behandlung ist Hauptbedingung. Adr. unter F. T. 37 an die Annoncen-Exp. von Haafenstein & Rogler in Leipzig.

Ein Mädchen vom Lande im Alter von 15-16 Jahren wird, ob 1. Juli zu mieten gel. Meißnerstr. 10, I.

Ein in der Wirthschaft erfahrenes Mädchen, welches selbstständig lachen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. Juli a. e. gesucht. Das Nähere bei H. J. Barck & Co. zu Halle a/S.

Zum 1. Juli wird ein Kindermädchen vom Lande gel. Meißnerstr. 58 I. 2. Tücht. Mädchen f. 1. u. 15. Juli gef. d. Frau Schmitz, Brunnenswarze 3.

Arbeits-Mädchen v. Lande find. f. d. Stelle durch Frau Wst. Herrentstr. 20.

Junge Mädchen, im Schneidern geübt, werden gef. Weidbergstr. 13, II

Ein zuverlässiges kräftiges Mädchen, welches lachen kann, findet guten Dienst zum 1. oder 15. Juli.
Weidbergstr. Weg Nr. 4.

Antschwagen-Verkauf.
Ein halbes Dutzend Antschwagen, noch gut erhalten, steht als überzählig billig zum Verkauf an
Nittergut Heilmdorf bei Gerbstedt.
Eine Partie gute Fleisch- und Schmelzstücke verkauft
Louis Boettcher, Küften.
5 Stück Fenster, 5 Fuß hoch, 3 Fuß breit, fast neu, zu verk. Saalberg 1.
Eine eiserne Zaunpumpe steht zum Verkauf
Bangasse 1.

Rudolf Mosse,
Vertreter: Louis Heise,
Annoncen-Expedition
Halle a. S.,
empfehle ich dem insirenden Publicum die in Halle, a. S., zur Besorgung von Anzeigen jeder Art für sämtliche erscheinende Blätter des In- und Auslandes, Fachzeitschriften und Kalender zu deren Originalpreisen.
- Rabatte nach Vereinbarung, prompte Bedienung, strengste Discretion.
Cataloge gratis.
Ununterbrochen v. 8-7 Uhr geöffnet.

Zu dem bevorstehenden Räume empfehle mich den geübten Redigenten und besichtige bei soliden Preisen eine correcte Belegart.
E. Gieseler, Zeisenermeister, Halle, H. Meißnerstr. 3, im Hofe 1.

G. Schönberger, Merseburg, empfiehlt:
Englische Biscuits und Cakes
stets frisch und bester Qualität.
Niederlage für Halle bei Fr. David Söhne,
am Markt und Geislerstrasse 1.

Kaffee p. 80 bis 160 A verdingen in Weißbrot 10 U. 10 Pfund an Bescke & Co., Hamburg.
Für Restaurants, Conditoren. Einen Posten Seidelunterlage von Gortmann, des Eleganter und haltbarer dieser Branche, empfehle ich damit zu räumen. Abgang 3 50 Mark. Aug. Timpe, große Ulrichstraße 29.

Träbern
find nach abzugeben
Poppe'sche Anstalt.
Ein Sopha, Glaschranz, Stühle, Lische zu verkaufen
Epize 28.

Eine Stub mit dem Kasse ist zu verkaufen
im Schafstädt, Schützenstr. 227.

Netze Schweine zu verkaufen
Geißstraße 10.

Ein zweijähriger brauner Hühnerhund, gut dressirt, ist ganz billig zu verkaufen
Klausstr. 10, 3. Z.

Sagddung zu verkaufen Steinbofsstr. 2

Ein weißes und ein gelbes Cochinchina-Guhn, beides gute Lege, verkauft
Königsstr. 29.

Eingefandt.
Wie wir in Erfahrung gebracht haben, beschaffen die Mitglieder des hiesigen Sandmachers- u. Meißer- Vereins der Kunst-Gewerbe-Anstaltung in Leipzig in nächster Zeit einen Besuch zu machen und soll es auch Nichtmitgliedern gestattet sein, daran Theil nehmen zu können. Nach diesem Willkommen des hiesigen Vereins in freudiger Erinnerung gelassen sein und so soll denn auch dieses Mal das Wohlthätige mit dem Unangenehmen verbunden werden. Herr S. hat wieder unterommen, sein Entschlossen zu erlangen, das neu eingerichtete Anstaltung für den 1. Juli d. J. für die Mitglieder der hiesigen Anstaltung ermöglicht. Wem ein sehr solches Preis ermöglicht. Wem ein sehr solches Preis ermöglicht. Wem ein sehr solches Preis ermöglicht.

Schwärzer Gürtel mit Schloß verlor
Hilferich 29.

Borige Woche junge gelbe Boxerbüchse zugelaufen. Abud. Geißstr. 39.

Familien-Nachrichten.
Verlobt: Julie Freymann (Bernsdorf) mit dem hiesigen (Bismarck) (Hofbau), Anna Hoffmann (Helmstedt) mit Herrn. Andersleben (Saarlouis).
Verheiratet: Herrn. Lange und Anna Walter (Weimar); Edward Sommer (Berth) und Helene Arendt (Helmstedt).

Verstorben: Ein Sohn: Herr J. Köpcke (H. Meißner); Herr. Schubert (Gommern); Frau. Hoffmann (Dobruge); (Sonderhausen); Frau. J. Woblfarth (Waldhausen). - Eine Tochter: Frau. A. Köpcke (Sonderhausen).

Verstorben: Bürgermeister G. Maack (Altberleben); Oekonom F. Oepner (Hörsdorf); Hofmeister Carl Heber (Hörsdorf); Gutbesitzer H. Fritzsche (Wittenberg); Frau. A. Hierbach (Hörsdorf); (Sonderhausen); Georg Pompei (Sonderhausen); Frau. Anna Schmale (Hörsdorf); (Hörsdorf); Frau. Joh. Hoffmann (Hörsdorf); (Hörsdorf).



